

Deutsch-Indische Kinderhilfe e.V.
Lengsdorfer Hauptstrasse 44, 53127 Bonn
Tel. 0228-256710 Fax. 0228-256719 E-mail. DtIndKiHilfe@aol.com

Projektbericht 2008

Handwerksschule (Marine Vocational Training Centre), Ranganathapuram.

In dieser praktischen Berufsausbildungseinrichtung werden Jungen in den Bereichen Schreinerei, Katamaranreparatur, Elektrik / Kabeltechnik sowie Installation / Klempnerei, und Mädchen in Computeranwendung, Schneiderei, Stickerei, Herstellung von Räucherstäbchen und Grußkarten sowie Allgemeinwissen ausgebildet. In diesem Jahr werden 40 Jungen und 40 Mädchen unterrichtet. Mehrere der Teilnehmer des Kurses vom letzten Jahr haben eine Arbeitsstelle gefunden. Der stellvertretende Direktor der Pondicherry Multipurpose Social Service Society – Erzdiözese Pondicherry und Cuddalore – ist verantwortlich für die Handwerksschule.

Wir haben jetzt zwei separate Gebäude nebeneinander für Mädchen und Jungen. 20 Jungen, die von ausserhalb kommen, wohnen in einem Raum im selben Komplex, und die Frau des Wächters bereitet für diese das Essen.

Öko-Landwirtschaft in Ranganathapuram.

Mitte 2008 wurde im Gelände des MVTC ein Öko-Landwirtschafts-Programm als „Einnahmequelle-Projekt“ zur langfristigen Finanzierung der laufenden Kosten für die Handwerksschule gestartet. Ein Experte für biologischen Obst- und Gemüseanbau leitet die Maßnahmen. Unser Ziel ist, die jungen Leute für die ökologische Landwirtschaft zu sensibilisieren, zu schulen und zu motivieren.

Dafür sind folgende Maßnahmen geplant :

1. Hege und Pflege von allen 350 Kokosbäumen
2. Anbau von schwarzem Pfeffer als Kletterpflanze an den Kokosbäumen
3. Kauf von fünf Kühen (für Milchverkauf und Düngemittel)
4. Kompostvorbereitung durch zwei Vermizid-Kompostmaschinen
5. Anbau von verschiedenen Gemüsesorten
6. Anbau von Futterpflanzen für die Kühe
7. Errichtung einer natürlichen Einfriedung des Geländes.

Für beide Projekte in Ranganathapuram wurde insgesamt € 13.500,00 überwiesen.

Deutsch-Indisches Kinderdorf, Panjampatti.

In diesem Kinderdorf leben 80 Kinder, 6 Mütter, 1 Erzieherin und 1 Wächter / Gärtner. Hier sind 8 Häuser, 1 Gemeinschaftsraum, 1 Wohnung für die Erzieherin, 1 Unterkunft für den Wächter und Spielplatz. 14 Mädchen und 2 Jungen haben nach einer abgeschlossenen Schul- und Berufsbildung Arbeitsstellen gefunden und weitere 9 Mädchen und 2 Jungen befinden sich im Studium oder in der Berufsausbildung als Krankenschwester, Lehrerin, Computertechniker, Betriebswirtschaft und Hotelfach. Durch Sonderspenden wurde zwei Mädchen ein Zweitstudium ermöglicht. Alle anderen Kinder gehen in die Schule. Für alle Kinder haben wir Patenschaften. Der Direktor der Dindigul Multipurpose Social Service Society – Diözese Dindigul – ist zuständig für dieses Kinderdorf.

In den letzten Monaten ist der Stromausfall in ganz Tamil Nadu sehr häufig geworden, meistens frühmorgens und abends, wenn die Kinder Licht brauchen. Deswegen haben wir einen Generator bestellt, der in Kürze installiert (Kosten € 2.500,00) wird.

Insgesamt wurden für Panjampatti € 25.500,00 überwiesen.

Deutsch-Indisches Kinderdorf, Kalanthapanai / Vallioor.

Hier leben 80 Kinder, 8 Mütter, 1 Erzieherin und 1 Wächter/Gärtner, der die zwei Kühe und zwei Kälber versorgt und den großen Gemüse- und Obstgarten bestellt. Auch in Kalanthapanai haben wir 8 Häuser, 1 Gemeinschaftsraum, 2 kleine separate Zimmer für die Erzieherin und Büro / Besucher, 1 Unterkunft für den Wächter und einen Spielplatz. Die ganze Anlage mit grüner Wiese, Gemüsegarten, Bananen-Plantagen und anderen Obstbäumen sieht sehr schön aus. Die Kinder hier sind jünger als in Panjampatti, nämlich zwischen 5 und 17 Jahren. Ein Mädchen hat dieses Jahr ihr Betriebswirtschaftstudium angefangen. Ihr Studium bezahlt sie durch einen Bankkredit; sie lebt kostenfrei im Kinderdorf. Alle anderen Kinder gehen in die Schule und werden mit dem angemieteten Bus dort hingebracht. Auch hier haben wir für alle Kinder Patenschaften.

Zwischen Oktober und Dezember wurden die folgende notwendigen Arbeiten durchgeführt :

Errichtung von 3 zusätzlichen Nasszellen und 3 Toiletten (Kosten € 2.000,00)

Sanierung des Zugangs vom Eingangstor bis zu den Häusern (Kosten € 1.800,00)

Erneuerung der zerstörten Grundstücksmauer (Kosten € 2.250,00)

Zuständig für das Kinderdorf ist der Direktor der Vallioor Multipurpose Social Service Society – Diözese Tuticorin.

Insgesamt wurden für Kalanthapanai € 23.600,00 überwiesen.

St. Joseph's Orphanage, Adaikalapuram.

In vier großen Häusern leben 114 Kinder. 10 Mädchen und 7 Jungen befinden sich in Weiterbildung in verschiedenen Bereichen. Alle anderen Kinder besuchen die in demselben Komplex gelegene Schule. Gekocht wird immer noch in zwei Großküchen, für Mädchen und Jungen separat. Auch die Unterbringung ist streng getrennt – die Jungen auf der linken Seite der Strasse und die Mädchen auf der rechten Seite. Wir haben für 56 Kinder Patenschaften. Durch die Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Indien eV in Filderstadt / Stuttgart und der RUDEM-Stiftung in Zürich ist die Versorgung von allen 114 Kindern gesichert. Der Direktor des St. Joseph Charity Institute, Adaikalapuram, ist zuständig für das Heim.

Insgesamt wurden für Adaikalapuram € 15.000,00 überwiesen.

St. Francis Assisi Mädchenheim, Kurusukuppam / Pondicherry.

Hier leben 130 Mädchen. Dieses Heim, das nach dem Tsunami von der Deutsch-Indischen Kinderhilfe wieder aufgebaut worden ist, sieht die Unterbringung von Mädchen nur bis zur 8. Klasse vor. Danach werden sie entweder von einem anderen Heim übernommen oder gehen zurück zu den Eltern oder Verwandten. Die Schule ist in selben Komplex wie das Heim. Wir haben zugesagt, für 60 Mädchen Patenschaften zu vermitteln, aber bis jetzt konnten wir nur 47 Paten finden. Projektpartner ist der Orden der „Franciscan Sisters of Saint Aloysius Gonzaga“ in Pondicherry.

Insgesamt wurden für Kurusukuppam € 10.650,00 überwiesen.

St. Joseph's Blindenheim, Dindigul.

Hier unterstützen wir weiter durch Patenschaften 18 Kinder, deren Eltern erblindet sind.

Durch Sonderspenden konnten wir Anfang des Jahres „Hilfe zur Selbsthilfe“ geben. Zehn alte Spinn- und Webmaschinen wurden repariert und notwendiges Rohmaterial gekauft, so dass 24 blinde Menschen in zwei Schichten (je 12) unter Aufsicht eines Lehrers für ein Jahr in das Weberhandwerk eingeführt werden, damit sie später ihre Fähigkeit beruflich nutzen und ihre Familien versorgen können (Kosten pro Jahr € 3000,00).

Insgesamt wurden an SJB Dindigul € 7.500,00 überwiesen.

Holy Family Tuition Centre, Keezputhupattu.

In dieser Abend-Nachhilfeschule wird ca. 150 Jungen und Mädchen der umliegenden Dörfer des Tsunami-gebiets zwischen 17.00 Uhr und 20.00 Uhr Nachhilfeunterricht gegeben. Tagsüber werden hier 25 geistig- und körperbehinderte Kinder von Ordensschwwestern betreut. Nur das Gebäude wurde von der Deutsch-Indischen Kinderhilfe errichtet, die laufenden Kosten werden von einer französischen Organisation übernommen.

St. Francis Assisi Kinderkrippe, Kurusukuppam / Pondicherry.

Auch hier haben wir nur das durch den Tsunami beschädigte Gebäude wiederhergestellt. Die laufenden Kosten für die ca. 50 Kinder werden vom Orden der „Franciscan Sisters of Saint Aloysius Gonzaga“ durch Spenden aus anderen Quellen getragen.

Indian Council for Child Welfare, Chennai.

Durch 7 Patenschaften und Sonderspenden unterstützen wir 40 meist körperbehinderte Kinder in dem Heim des indischen Kinderschutzbundes. Der ICCW erhält weitere finanzielle Mittel von der indischen Regierung und auch von anderen ausländischen Organisationen.

Insgesamt wurden an den ICCW € 2.000,00 überwiesen.

St. Thomas Mount Babies Home, Chennai.

Durch Patenschaften unterstützen wir 11 Kinder, die in ihren eigenen Familien leben. Die St. Thomas Mount - Schwestern überwachen die Patenschaften und Entwicklung der Kinder.

Insgesamt wurden an STMBH Chennai € 2.750,00 überwiesen.

Bildungsprogramm in Haldwani, Nainital, Uttarakhand, Nordindien.

Durch zweckgebundene Sonderspenden konnte dieses Bildungsprogramm für Slum- und Strassenkinder in Haldwani fortgesetzt werden. Die Zahl der Teilnehmer wurde auf 80 erhöht, und die Kinder werden von den umliegenden Dörfern mit einem gemieteten Kleinbus nach Haldwani zum Unterricht gebracht.

Insgesamt wurden an BDSSC Kathgodam € 4.300,00 überwiesen.

Bildungsprogramm in Nausar, Uttarakhand, Nordindien.

Auch dieses Programm konnte durch zweckgebundene Sonderspenden weitergeführt werden. 20 Mädchen, die aus verschiedenen Gründen die Schule abbrechen mussten, wurden 10 Monate lang auf einen ihrem Alter entsprechenden Schulbesuch vorbereitet. Die Kurse beinhalten zusätzlich zu den normalen Schulfächern Kochen, Nähen, Gesundheitsfürsorge sowie Obst- und Gemüseanbau.

Insgesamt wurden an BDSSC Kathgodam € 3.850,00 überwiesen.

Persönlichkeitsbildungsprogramm in Amaria, Uttar Pradesh, Nordindien.

Das „*Persönlichkeitsbildungsprogramm für jugendliche weibliche Analphabeten*“ konnten wir durch Sonderspenden wieder aufnehmen. 20 Mädchen werden zehn Monate lang in verschiedenen Fächern unterrichtet und sollen nach Möglichkeit anschließend noch eine normale Schule besuchen.

Insgesamt wurden an BDSSC Kathgodam € 3.850,00 überwiesen.

Für alle drei Projekte in Nordindien ist der Direktor der Bareilly Diocesan Social Service Centre in Kathgodam zuständig.

Bildungsprogramm in Ootacamund und Nangstoin.

Durch Sonderspenden unterstützen wir ein Mädchen in Ootacamund in Südindien für ihr Studium mit € 350,00 pro Jahr, und drei Kinder einer Großfamilie in Nangstoin, Meghalaya (Nordostindien) für die Schule mit € 400,00 im Jahr.

Abgeschlossene Projekte :

Nachstehend eine Aufstellung der wichtigsten Projekte der letzten Jahre, die als abgeschlossen gelten :

- Technische Schule in Maduranthakam, Tamil Nadu.
- Bau von 50 Häusern für kinderreiche Urali-Familien in Gundri / Nilgirigebirge.
- Mittagsspeisung für 180 Kinder für 2 Jahre in 4 Dörfern im Bezirk Chingleput, Tamil Nadu.
- Bildungsprogramm für Slumkinder / Schulabbrecher in Dindigul.

Webseite der DIKH.

An dieser Stelle möchten wir unserem Fördermitglied Frau Ria Bosserhoff (Wibo Agentur in Stolberg/Rhld.) danken, die bis Ende diesen Jahres unsere jetzige Webseite unentgeltlich komplett neu gestalten wird.

Es liegt uns sehr am Herzen, Ihnen allen abschließend erneut mitzuteilen, dass wir ohne Ihre Solidarität mit den Menschen in Indien, denen es noch nicht so gut geht, und ohne Ihre Hilfe gar nichts hätten leisten können. Wir bitten ganz herzlich um Ihre moralische und finanzielle Unterstützung auch in der Zukunft, um bedürftigen indischen Kindern weiter helfen zu können.

Nochmals sagen wir Ihnen in Namen alle Kinder, denen Sie helfen,

„D a n k e“.

Bonn, 05. Dezember 2008.

**Bankverbindung: Deutsch-Indische Kinderhilfe e.V.
VR-Bank Bonn eG Konto 6200762019 BLZ 38160220**

Vorstand:

Doraswamy Sridharan, 1.Vors., Margret Sridharan, 2.Vors., Marlene Roerig, Schatzmeisterin, Andrea Krumm, Schriftführerin, Beisitzer: Klaus Berghausen, Dr. Reimar Heucher, Annette Homrich und Eckard Schadebrodt.